

## **Anfertigen einer Schriftrolle**

Schriftrollen können mit einfachen Mitteln selbst hergestellt werden. Bewährt hat sich die klassische Form mit zwei Stangen an den Enden, wie sie seit Jahrtausenden in der jüdischen Tradition üblich ist.

Wenn die Rolle über einen längeren Zeitraum beschrieben wird, ist der große Vorteil, dass nicht immer die ganze Rolle abgerollt werden muss, um an die aktuelle Stelle zu kommen. In dieser Weise kann auch jede beliebige andere Stelle hergeholt werden. Außerdem lässt sich durch Auf- und Abrollen leicht wählen, wie groß der Ausschnitt sein soll, der gerade betrachtet oder bearbeitet wird.

### **Material besorgen**

Im Baumarkt oder in einem Geschäft für Bastelbedarf Holzstäbe besorgen, die an beiden Seiten etwas über die Breite des Papiers hinausragen, ggf. entsprechend zusägen.

### **Für kleine Schriftrollen (für die Einzelarbeit):**

Als Papier kann normales DIN-A3-Papier (für noch kleinere Rollen auch DIN A4) verwendet werden, das jeweils an der kurzen Seite mit Klebestift aneinander geklebt wird. Es empfiehlt sich, die Klebestellen von der Rückseite her mit Klebefilm zu verstärken, da sonst die Gefahr besteht, dass sich durch das Rollen mit der Zeit die Blätter wieder voneinander lösen. Im Bürobedarf gibt es jedoch auch fertige Papierrollen mit ca. 30 cm Breite. Das erspart das Zusammenkleben.

### **Für große Schriftrollen (für die Arbeit in Gruppen):**



Dazu gibt es im Bürobedarf sogenanntes »Plotterpapier« auf Rollen, das für große Drucker gedacht ist. 60 cm breite Rollen haben sich bewährt. Das ist eine Größe, mit der man gut in einer Gruppe arbeiten kann und die zugleich noch einigermaßen transportabel ist. Es empfiehlt sich, etwas stärkeres Papier zu wählen, zum Beispiel 120 g/m<sup>2</sup>. Das macht die Rolle im Gebrauch stabiler.

### **Zusammenfügen der Materialien**

Die Papierrolle an den Enden gut an den Stäben befestigen und aufrollen. Wer es noch professioneller möchte, befestigt an den Stangenenden auf beiden Seiten tellerförmige Holzscheiben (links unten und rechts oben jeweils zwei leicht versetzt, die ermöglichen, dass die Scheiben beim Zusammenrollen ineinander greifen können).

Zum Zusammenbinden empfiehlt sich ein breites Band oder ein Tuch, das die Rolle beim Transport zusammenhält. Wird die Rolle oft transportiert, kann auch eine Hülle oder Tasche hilfreich sein.

*Bernhard J. Schmid*